INNENSTADT
NEU DENKEN

Jugend-beteiligungsraum

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wünschen sich einen Aufenthaltsbereich in der Innenstadt, in dem sie ihre Nachmittage oder Abende miteinander verbringen können. Einen Raum, in dem von den jungen Menschen erarbeitete Angebote umgesetzt werden und wo sie sich an dem Prozess der Innenstadtentwicklung beteiligen können. Mit dem „Inner Space“ wurde ein Angebot geschaffen, an dem sich die Jugendlichen intensiv einbringen können. Von der Einrichtung bis zur Programmgestaltung – die jungen Menschen entscheiden mit.

© Antje Schimanke

Sara Appelhagen (links) vom Amt für Jugend, Familie und Frauen leitet dieses Projekt. Zusammen mit Silke Braunroth (rechts), Koordinatorin des Jugendparlaments, stehen sie im engen Austausch mit den Jugendlichen.

25–90
JUGENDLICHE
pro Tag nutzen das Angebot

Durchschnittsalter
14–17
JAHRE

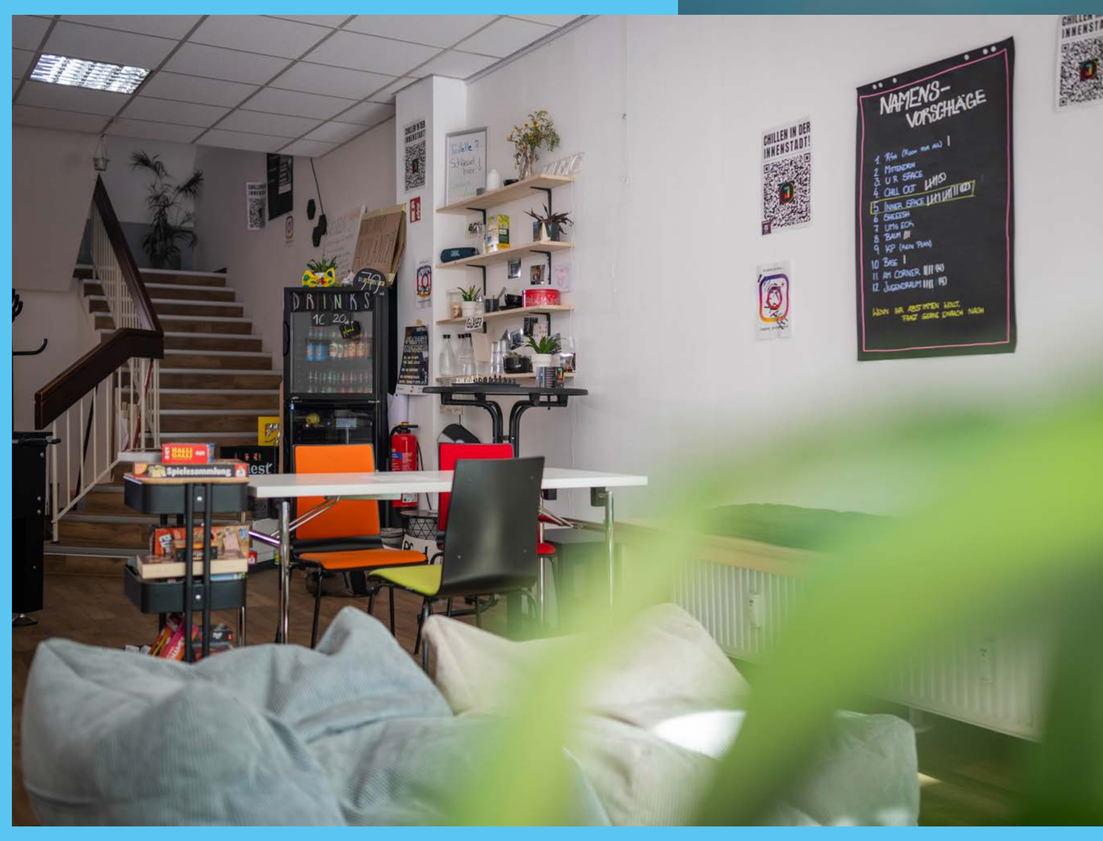
„STILLE ZEIT“
14–15 UHR
Hausaufgaben und Bewerbungen schreiben

Öffnungszeiten
Mo–Fr
15–20 UHR

Angebote

u.a. Mädchengruppen, AG Innenstadttreff des Jugendparlaments, Fortbildung zum Thema „Sitzungen in Jugendgremien“

DAS „INNER SPACE“ VOR UND NACH DER RENOVIERUNG



FENSTERFRONT „INNER SPACE“

SWIPOCRATIE
Mittels einer digitalen Umfrage „Sofa oder Kaktus“ konnten die Jugendlichen sich bei der Einrichtung der Räume einbringen. Über 600 Jugendliche haben an der Umfrage teilgenommen

© Magistrat Pressestelle Bremerhaven/Arnd Hartmann

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

SEESTADT BREMERHAVEN
Stadtplanungsamt

BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!